

INHALT

Umgang mit Knappheiten

Qual der Wahl	4
Übersicht verschaffen	5
Nötig oder wünschbar?	6
Was kostet meine Freizeit?	7

Arbeit und Lohn

Arbeit	9
Aus Arbeit wird Lohn	11
Was wird aus dem Lohn?	12
Das Zusammenspiel von Lohn und Arbeit, von Konsum und Produktion	13

Zahlungsverkehr

Zahlungsverkehr	14
Ablauf Zahlungsauftrag	15
Zahlungsarten	16

Eigene unternehmerische Aktivitäten

Unternehmerinnen und Unternehmer	17
Businessplan	18
Finanzen	19

Schulden und Investitionen

Ein neuer E-Bass	20
Rechnen und planen	21
Leasing und Kredit	22
Schuld oder Investition?	23

Sparen

Sparen	25
Der Zinseszins	26
Übersicht Anlageformen	27

Lösungen	28
----------------	----

DIE HAUPTPERSONEN

Im Mittelpunkt des Lehrmittels «MoneyFit 2» steht eine sympathische junge Familie. Die Familie erlebt verschiedene Situationen rund ums Thema Geld. Die Geschichten drehen sich um die Erlebnisse der Geschwister Julie (15) und Brian (14). Er verdient sein erstes Geld als Velokurier des Bäckers, sie beschäftigt sich mit dem Kauf einer neuen Bassgitarre. Beide führen dabei Buch über ihre Einnahmen und Ausgaben.

Zudem gibt es viele Informationen zum Umgang mit dem knappen Gut «Geld», zum Wert der Arbeit, zu den Themen Zahlungsverkehr und Sparen sowie zur Planung eines Pausenkiosks und einer grösseren Anschaffung.

Entdecke die spannende Welt des Geldes und lerne dabei viel Neues zu den Themen «Umgang mit Knappheiten», «Arbeit und Lohn», «Zahlungsverkehr», «Eigene unternehmerische Aktivitäten», «Schulden und Investitionen» sowie «Sparen».

Philipp Fischer-Taylor (Vater) ist 45 Jahre alt und Buchhalter in einem kleinen Unternehmen. Sein Hobby ist Jazzmusik. Er spielt Klavier.

Pamela Fischer-Taylor (Mutter) ist 43 Jahre alt und selbstständige Physiotherapeutin. Sie stammt aus England, wo ihre Eltern leben.



Sohn Brian geht in die 2. Klasse der Oberstufe und bereitet sich auf die Aufnahmeprüfung ans musische Gymnasium vor. Sein Hobby ist Fussball.

Hund Nino frisst gern feine Leckerli und ist ein begeisterter Frisbee-Spieler.

Tochter Julie besucht die 3. Klasse der Oberstufe. Sie hat bereits einen Lehrvertrag als Informatikerin. Julie spielt Bassgitarre in einer Rockband.

Was kostet meine Freizeit?

Gemäss einer Umfrage widmen sich Jugendliche in ihrer Freizeit am liebsten folgenden Tätigkeiten:



- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Musik hören (77%) | 10. Fernsehen (34%) |
| 2. Freunde treffen (77%) | 11. DVD schauen (32%) |
| 3. Im Internet surfen (63%) | 12. Hobby (31%) |
| 4. Sport treiben (45%) | 13. Kino (29%) |
| 5. Faulenzen (44%) | 14. Videogames/Computerspiele (27%) |
| 6. Ausgehen/Nachtleben (40%) | 15. Musik machen (20%) |
| 7. Lesen (39%) | 16. Sonstige (9%) |
| 8. Shoppen (38%) | 17. Sammeln (2%) |
| 9. Reisen / unterwegs sein (34%) | |

Quelle: www.t-online.de

1. Ordne diese Liste neu nach dem durchschnittlichen monatlichen Geldbetrag, den du selbst für die einzelnen Tätigkeiten aus gibst. Erstelle danach deine persönliche Rangliste in der leeren Tabelle unten.
2. Wenn du zusätzlich Geld für Dinge aus gibst, die nicht aufgelistet sind, dann füge diese am richtigen Ort in deine Liste ein.
3. Bei welchen Freizeit-Tätigkeiten hast du schon Schulden gemacht?

SPOTLIGHT

Schulden

Unter Schulden wird im Allgemeinen die Verpflichtung verstanden, jemandem Geld zurückzuzahlen. In der Regel muss für Schulden ein Zins bezahlt werden.

Meine Freizeit-Tätigkeiten

1	11
2	12
3	13
4	14
5	15
6	16
7	17
8	18
9	19
10	20



Ferienjobs für Jugendliche

Mindestalter	Wann	Arbeit	Bedingungen	* z. B. Rasenmähen, Babysitting
13. Altersjahr	Schulzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Botengänge • Leichte Arbeiten* 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stunden an ganzen Schultagen, 3 Stunden an Halbtagen • Bis 9 Stunden pro Woche von 6 bis 20 Uhr • In der Regel an Werktagen 	
13. Altersjahr	Ferienzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Botengänge • Leichte Arbeiten* 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Stunden pro Tag • Bis zu 15 Stunden pro Woche von 6 bis 20 Uhr • In der Regel an Werktagen 	
14. Altersjahr	Ferienzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Leichte Arbeiten* 	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Stunden pro Tag • Bis zu 40 Stunden pro Woche • Maximal während der Hälfte von mind. 3 Wochen dauernden Schulferien • An Werktagen von 6 bis 20 Uhr 	
Vom Kalenderjahr an, in dem das 14. Altersjahr vollendet wird		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit zur Vorbereitung der Berufswahl 	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Stunden pro Tag • Bis zu 40 Stunden pro Woche • Maximal während der Hälfte von mind. 3 Wochen dauernden Schulferien • An Werktagen von 6 bis 20 Uhr 	

Quelle: www.budgetberatung.ch, Ferienjobs für Jugendliche

1. Prüfe anhand der Tabelle, ob Brian die Arbeit für die Bäckerei ausführen darf. Begründe deine Antwort.
2. Für eine rund zweistündige Tour erhält er als Trinkgeld 8 bis 10 Franken. Vom Bäcker kommen 10 Franken hinzu. Das ist der Lohn für seine Arbeit. Würdest du die Arbeit zu diesen Bedingungen auch übernehmen? Begründe deine Antwort.
3. Wie könnte Brian auch noch Geld verdienen? Liste mindestens drei Alternativen auf.
4. Warum wird die Arbeit von Jugendlichen so einschränkend geregelt? Nenne mindestens einen Grund in Stichworten.

SPOTLIGHT

Arbeit

Unter Arbeit versteht man jede geplante Tätigkeit, um die Bedürfnisse einzelner Menschen oder einer Gemeinschaft zu befriedigen. Im wirtschaftlichen Sinne ist dies jede Tätigkeit, die der Gewinnung eines Einkommens dient.

SPOTLIGHT

Der erhaltene Lohn wird auch ausgegeben. Viele Familien geben ihr Geld aufgrund eines Budgets aus. Ein Budget ist ein in Geldbeträgen formulierter Plan für zukünftig erwartete Einnahmen und Ausgaben.

Was wird aus dem Lohn?

Budgetbeispiele für Familien mit zwei Kindern

1. Studiere die drei Budgets in der Grafik. Wo weichen die Beträge in den drei Spalten am stärksten voneinander ab? Markiere diese Beträge.

Nettolohn pro Monat	7 500	8 000	9 000
Fixkosten			
Wohnen (ca. 1/4 der Einnahmen)	1900	2000	2250
Steuern (abhängig vom Wohnort)	750	860	1100
Krankenkasse (Grundversicherung)	900	900	900
Hausrat-/Privathaftpflichtversicherung	50	50	50
Festnetz, Internet, TV	160	180	180
Energie	80	90	90
Fahrkosten (ÖV)	160	160	160
Zeitungen/Zeitschriften/Mitgliedschaften	50	50	50
Haushalt			
Nahrungsmittel/Getränke	1150	1150	1200
Nebenkosten	250	250	250
Persönliche Auslagen			
Kleider/Schuhe (Frau)	120	140	180
Kleider/Schuhe (Mann)	120	140	180
Kleider/Schuhe (Kinder)	140	150	160
Taschengeld für Coiffeur/Freizeit/Handy (Frau)	160	180	220
Taschengeld für Coiffeur/Freizeit/Handy (Mann)	160	180	220
Taschengeld (Kinder), altersabhängig	20	20	20
Rückstellungen			
Jahresfranchise/Selbstbehalt	100	100	100
Zahnarzt/Optiker/Medikamente	60	60	60
Geschenke	80	90	100
Gemeinsame Freizeit/Schule/Lager/Exkursionen	150	160	180
Reserve (z. B. Reparaturen)	160	180	200
Verfügbare Betrag (z. B. Babysitter, auswärtige Verpflegung, PC, Weiterbildung, Haustier, Sparen, Ferien)	780	910	1150
Total	7500	8000	9000

Quelle: www.budgetberatung.ch



2. Wie wirken sich diese Unterschiede auf den Alltag einer Familie aus? Halte dies in zwei oder drei Sätzen fest.
3. Pamela und Philipp erzielen pro Jahr ein Nettoeinkommen von 91 000 Franken. Umkreise in der Tabelle den Betrag, den Philipp für Kleider und Schuhe pro Monat ausgeben darf.
4. Beurteile aufgrund dieses Budgets Brians Jugendlohn (vgl. S. 5) in einem Satz.

5. Besprich deine Ergebnisse mit einer Partnerin / einem Partner.

Was wäre, wenn ...

Brian stürzt mit seinem Fahrrad und bricht dabei zwei Frontzähne ab. Sein Zahnarzt errechnet für die Behandlung einen Kostenvoranschlag von rund 5000 Franken. Wo lässt sich dieser Betrag im Budget unterbringen?